



Unternehmen stellen fest, dass immer stärker schwankende Rohstoffpreise sowie steigende Versorgungsrisiken ihre Geschäftsgrundlage gefährden. Statt der überholten Denkweise der herkömmlichen linearen Wirtschaft „verbrauchen und wegwerfen“ erfolgt nun ein Paradigmenwechsel hin zur Kreislaufwirtschaft.

Kreislaufwirtschaft in Unternehmen – Best Practice

Jedes Unternehmen kann ein zirkuläres Geschäftsmodell aufbauen und so nachhaltig Mehrwert schaffen.

Auswahl der Rohstoffe

- Ersetzen Sie endliche Rohstoffe durch erneuerbare Rohstoffe
Beispiel: Thermoformbares Papiermaterial als Kunststoffersatz
- Verwenden Sie Rohstoffe, die ohne Chemikalieneinsatz produziert wurden
Beispiel: Inhaltsstoffe einer Grünalge als Antioxidationsmittel für die Kosmetikindustrie



Smartes Design von Verpackungen

- Verzichten Sie auf oder verringern Sie Verpackungsmaterialien durch ein kluges Design
Beispiel: Coating statt Plastikverpackung als Schutz für Obst und Gemüse
- Nutzen Sie vorrangig Mehrweg statt Einweg
Beispiel: Mehrweg-Europaletten statt Einweg-Paletten
- Verwenden Sie gut recyclebare und/oder biologisch abbaubare Verpackungsmaterialien
Beispiel: Biokunststoffe (BIO-PET, BIO-PE, BIO-PP etc.) statt herkömmlichem Plastik
- Ermöglichen Sie den Kund*innen eine leichte Trennung der Verpackungswertstoffe
Beispiel: Perforierungen und Beschreibungen auf der Verpackung
- Stellen Sie den Kund*innen Trennhinweise bereit
Beispiel: Über einen QR-Code auf der Verpackung
- Dematerialisieren Sie durch Digitalisierung
Beispiel: Verweise auf digitale Bedienungsanleitung



Für weiterführende Informationen den QR-Code scannen!
(<https://biooekonomie.de/foerderung/foerderbeispiele>)

Herstellung und Wiederaufarbeitung im Produktionsprozess

- Produzieren Sie langlebige Produkte, die leicht zu reparieren sind
Beispiele: Robustes Material, herausnehmbare Akkus und/oder auswechselbare Teile
- Trennen Sie Abfallströme, um Verunreinigungen zu reduzieren und mehr zu recyceln
Beispiel: Aufbereitetes Wasser in den Prozess zurückführen
- Erhöhen Sie die Ressourceneffizienz durch materialsparende Fertigung
Beispiel: Generative Fertigung (3D-Druckverfahren)

Verwendung, Wiederverwendung und Reparatur – aus alt wird neu

- Intensivieren Sie die Nutzung von Produkten durch Sharing-Modelle
Beispiel: Car-Sharing
- Nutzen Sie "Product-as-a-Service"-Modelle, um die Zeit zu reduzieren, in der Produkte und Anlagen ungenutzt bleiben
Beispiel: (Ver-)Mietung von Elektrogeräten und/oder industriellen Anlagen
- Retournieren Sie Produkte zur Wiederverwendung oder Umnutzung
Beispiel: Klarsichtfolien aus dem Warentransport nutzen, um daraus neue Produkte herzustellen
- Reparieren und überholen Sie alte Produkte und Anlagen
Beispiel: Sanierung alter Möbel, um budgetschonend neuwertige Möbel zu erhalten

Abfallhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes – Reduce, Reuse, Recycle

1. Vermeiden Sie Abfälle
Beispiel: Unverkäufliche Produkte spenden
2. Verwenden Sie Produkte und Anlagen wieder
Beispiel: Reparatur von Altgeräten
3. Recyclen Sie
Beispiel: Bottle-to-Bottle Kreislauf
4. Verwerten Sie alle anfallenden Abfälle
Beispiel: Mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen (MBA)
5. Beseitigen Sie Abfälle ordnungsgemäß
Beispiel: Halten Sie Sonderabfälle von übrigen Materialströmen getrennt, um deren Verwertung nicht zu gefährden



Bildquelle: Abfallhierarchie nach §6 KrWG, eigene Darstellung